

INFORMATION DER PSYCHOSOZIALEN DIENSTE IN WIEN (24.03.2020)

Covid-19: Aktuelle Situation — Einrichtungen des PSD-Wien

Auch in Zeiten des Coronavirus sind wir in unseren Einrichtungen für Sie da. Zum Schutz der PatientInnen und MitarbeiterInnen treffen wir entsprechende Vorkehrungen, um das Infektionsrisiko zu verringern.

Deshalb ersuchen wir dringend, **immer erst telefonisch Kontakt mit der jeweils zuständigen Einrichtung** aufzunehmen. Die Telefonnummern finden Sie hier: <https://www.psd-wien.at/einrichtungen/adressen.html>

Hilfreiche Tipps für psychische Gesundheit in Zeiten des Coronavirus:

<https://darueberredenwir.at/2020/03/17/coronavirus-psychische-gesundheit/>

- **Ambulatorien (SPAs): alle 8 regionalisierten Ambulatorien sind geöffnet (8-16 Uhr)**
 - ⇒ An bzw. vor den SPAs machen wir seit letzter Woche eine Schleuse; die PatientInnen sollen unbedingt vorab bei uns anrufen und wir bereiten sie auch am Telefon vor. Die Schleusenfunktion bestreiten wir mit eigenen MitarbeiterInnen.
 - ⇒ Wir haben die physisch persönlichen Kontakte in den SPAs stark minimiert und dennoch vergangene Woche deutlich mehr als 400 PatientInnen zum Depot gehabt; bei etlichen waren wir auch per Hausbesuch zum Depot unterwegs.
 - ⇒ Insgesamt ist sehr viel an Behandlung über Telefon, kurzen Sichtkontakt durch eine Glastür und Medikamente oder Rezepte in einem Sackerl an der Tür möglich.
 - ⇒ In diesem Zusammenhang ersuchen wir alle KollegInnen ihre Depot-Patientinnen weiter zu behandeln, da wir sonst an Kapazitätsgrenzen stoßen.
- **Therapeutische Tageszentren:** bis auf weiteres geschlossen, aber die MitarbeiterInnen sind mit den PatientInnen der Tageszentren in intensivem Kontakt via Telefon/Internet.
- **Kinder- und Jugendpsychiatrische Ambulatorien:** weiterhin im Betrieb (ähnlich SPAs)
- **Gerontopsychiatrisches Zentrum:** Umstellung auf Telefondienst (da wir physisch persönliche Kontakte für diese PatientInnen-Gruppe für zu gefährlich halten)
- **Institut für Psychotherapie mit Borderline-Tageszentrum:** Umstellung auf intensive Therapien via Telefon und Internet für über 300 PatientInnen (vorwiegend aus F6-Gruppe)
- **Institut für Frührehabilitation:** Umstellung auf intensive telefonische Kontakte
- **Sozialpsychiatrischer Notdienst und Psychosoziale Information:** betreiben wir bis auf weiteres aus unseren eigenen Ressourcen – wir sind dankbar über die Angebote etlicher KollegInnen aus dem niedergelassenen Bereich/anderen Bereichen
- **Hinweis:** Auch wir haben bereits erkrankte (Covid-positiv getestete), oder als Verdachtsfälle geltende MitarbeiterInnen. Da wir bereits seit 16.3.2020 unsere Teams in Subgruppen von max. 4 MitarbeiterInnen geteilt haben und diese nicht in physisch persönlichen Kontakt kommen, hoffen wir noch längere Zeit entsprechend funktionieren zu können und nicht allzu viele MitarbeiterInnen in Quarantäne zu haben. **Dennoch könnte es in wenigen Wochen so sein, dass wir auf Angebote der Mitarbeit, bei uns vor allem von ÄrztInnen dankbar zurückkommen. Wir würden uns möglichst rechtzeitig melden.**